Teil A

**Formalia**

*Jim eröffnet die Sitzung um 18.29 Uhr.*

**Geschäftsbericht Präsidium**

Jim berichtet von den Vorbereitungen der StuPa-Wahl für die Legislaturperiode 2017/2018:

* Eine Sonderpostleitzahl ist eingerichtet.
* Hinsichtlich Druck und Gestaltung aller Dokumente sind erste Gespräche geführt und Angebote eingeholt worden.
* Die Formulare für die Kandidaturbögen sind veröffentlicht.
* Wie in den vergangenen Jahren sind fünf Stellen für Wahlhelferinnen und Wahlhelfer ausgeschrieben.

Ferner sei ein regelmäßiger E-Mail-Newsletter des StuPa-Präsidiums in Vorbereitung. Außerdem könne die Internetseite des StuPa von nun an auch verschlüsselt abgerufen werden.

In der kommenden Woche sei das Präsidium zusätzlich mit der Durchführung der Wahl zum FSR IGrLatPhil befasst.

**Anfragen an das Präsidium**

Keine

**Geschäftsbericht AStA**

Philipp berichtet von der „Welcome Week“ des AStA und verweist darauf, dass viele interessante Gespräche währenddessen geführt worden seien. Hinsichtlich der Orientierungseinheiten der Fachbereiche bemängelt er, dass diese die „Feierei“ teilweise als Selbstzweck sehen. Der AStA werde daher einen Dialog mit Fachbereichen und FSRen suchen, um sich über den Zweck der OEen auszutauschen.

Franziska erklärt, dass die LAK ein gemeinsames Treffen mit den Leitern der Stadtteilschulen organisieren wolle. Hintergrund sei das im Sommer von den Schulleiterinnen und Schulleitern der Hamburger Stadtteilschulen beschlossene Positionspapier. Darüber hinaus sei der AStA aktuell in intensiven Gesprächen mit der Verwaltung der Universität bezüglich der Nutzungsmöglichkeiten der Foyers. Abschließend weist Franziska daraufhin, dass gegen Esther Bender keine öffentliche Klage wegen Untreue (Ausgaben der VS zugunsten einer Beteiligung am Christopher Street Day) erhoben werde und die Staatsanwaltschaft die Ermittlungen wegen Geringfügigkeit eingestellt habe.

Philipp ergänzt seinen Bericht um den Hinweis, dass noch in diesem Jahr eine Veranstaltung mit Yanis Varoufakis durchgeführt werde.

Timo erklärt, dass der Haushalt 2015/2016 abgeschlossen sei und der Haushalt 2016/2017 erfolgreich vom Wirtschaftsrat genehmigt worden sei.

Artur führt aus zum Thema „Wissenschaftsfreiheit statt Berufsverbote - ‚Verfassungsschutz‘ auflösen“ (Anlage 1). Aktuell erarbeite man überdies ein Thesenpapier zu den psychischen Leiden im Bologna-Studium.

Armin erläutert, dass der Termin des G20-Gipfels in Hamburger näher rücke und man zurzeit die Einordnung des AStA innerhalb des Widerstandes diskutiere. Außerdem habe man sich mit dem Leistungsstipendium der Universität Hamburg befasst und konnte hierbei erreichen, dass künftig das soziale Engagement der Bewerberinnen und Bewerber stärker gewichtet werde.

Oliver berichtet, dass seit dem letzten Zusammentritt des StuPa zwei „Stille Wörtchen“ sowie der jährliche „KalendAStA“ erschienen seien. Ferner sei das Öffentlichkeitsreferat bei der Vorbereitung von zwei Veranstaltungen involviert:

* „Gegen das Vergessen“ - Veranstaltung des Auschwitz-Komitees zum Gedenken an die Pogromnacht 1938 (Anlage 2)
* Mahnwache anlässlich des 78. Jahrestages der Reichspogromnacht (Anlage 3)

Domenica berichtet über den Stand der Diskussion um die Rahmenprüfungsordnung. Derzeit werden in allen Teilen der Universitäten Stellungnahmen zum vorliegenden Entwurf erarbeitet. Ferner weist sie daraufhin, dass am 30. November 2016 der nächste Dies Academicus stattfindet.

Oliver ergänzt seinen Bericht dahingehend, dass auf Initiative des AStA Werbung von/für die Bundeswehr aus den Mensen des Studierendenwerks entfernt worden sei.

Jakob weist darauf hin, dass ab sofort wieder alle zwei Wochen, und zwar im Wechsel zu den StuPa-Sitzungen, donnerstags eine Polit-Kneipe stattfinden werde; die jeweiligen Orte würden noch bekanntgegeben. Ferner starte nun die Veranstaltungsreihe „What´s left?“. Hinsichtlich des Kulturkursprogrammes sei man zwar im Verzug, weil der Aufwand sehr groß sei, aber auch es werde demnächst starten.

Golnar gibt einen Rückblick über die Themen und Veranstaltungen des Referats für internationale Studierende und weist daraufhin, dass demnächst eine Veranstaltung zum Friedensprozess in Kolumbien geplant sei. Überdies berichtet Golnar über die Auseinandersetzungen um das Studienkolleg: Insbesondere kämpfe man darum, dass eine andere Form von Sprachtest angeboten werde. Künftig werde das Studienkolleg zudem nicht mehr zur Schulbehörde, sondern zur Wissenschaftsbehörde zählen. Dies habe jedoch zur Folge, dass es aktuell keine klaren rechtlichen Regelungen bezüglich des Studienkollegs gebe.

**Anfragen an den AStA**

Aufgrund vereinzelter Nachfragen wird eine allgemeine Diskussion über die Beteiligung der Verfassten Studierendenschaft an der Friedensbewegung geführt.

Auf nach Frage von Golnar erklärt Oliver, dass es aktuell keinen neuen Stand bezüglich eines Tages gegen Rechts gebe. Er spricht sich jedoch dafür aus, dass sich der Ausschuss gegen Rechts zeitnah treffen möge.

**Dringlichkeitsanträge des AStA**

Keine

**Aktuelle Stunde (falls entsprechender Antrag vorliegt)**

Es liegt kein Antrag vor.

**Feststellung der endgültigen Fassung des Teils B der Tagesordnung**

Artur beantragt, dass die „Debatte zu G20“ (V1617-041) [TOP\_alt 6] vorgezogen werden soll und als TOP\_neu 1 zu behandeln ist.

Der Antrag wird mit zwölf Fürstimmen und zwölf Gegenstimmen, bei vier Enthaltungen abgelehnt. Aufgrund einer Anzweiflung wird die Abstimmung wiederholt: Dieses Mal entfielen 13 Fürstimmen und zwölf Gegenstimmen, bei zwei Enthaltungen, für den Antrag. Die Abstimmung wird erneut angezweifelt.

Das Präsidium führt eine namentliche Abstimmung durch und verbindet dies mit der Feststellung der Beschlussfähigkeit (Anlage 4). Im Ergebnis wird der Antrag bei 14 Fürstimmen, elf Gegenstimmen und zwei Enthaltungen mehrheitlich angenommen.

Die geänderte Tagesordnung wird bei einer Enthaltung einstimmig genehmigt.

**Feststellung der Beschlussfähigkeit**

*Beschlussfähigkeit mit 27 von 47 Parlamentarier\*innen gegeben.*

**Genehmigung der Protokolle der vorangegangenen Sitzungen**

Das Protokoll der fünften Sitzung vom 16.06.2016 wird ohne Änderungen einstimmig genehmigt.

Das Protokoll der sechsten Sitzung vom 30.06.2016 wird ohne Änderungen und bei drei Enthaltungen einstimmig genehmigt.

Das Protokoll der siebten Sitzung vom 14.07.2016 wird ohne Änderungen einstimmig genehmigt.

*Präsidiumspause bis 20.24 Uhr*

Teil B

**Debatte zur G20 (V1617-041)**

Armin stellt den Antrag für die Antragsteller\*innen vor.

Benjamin zweifelt die Beschlussfähigkeit des Studierendenparlamentes an.

*Die Beschlussfähigkeit mit 19 von 47 Parlamentarier\*innen ist nicht gegeben.*

Jim erklärt die Sitzung um 20.39 Uhr für abgebrochen.

Anlage